

HATTINGER

Dorfblatt



NEUIGKEITEN AUS UNSEREM DORF

AUSGABE 23 / MAI 2016



05

Unsere Gemeindealm

Den Bericht darüber gibts auf Seite 5

06



Was wurde aus ...?

Mehr darüber ab Seite 6

Rückblick ...

Flurreinigungsaktion

Unter der Leitung des Umweltausschusses fand mit tatkräftiger Unterstützung der Feuerwehr Hatting am 12. März 2016 der Dorfputz 2016 statt. Bei schönem Wetter beteiligten sich ca. 70 Kinder und Erwachsene von den verschiedensten Vereinen. Dadurch konnte in kurzer Zeit rd. 400 kg Müll gesammelt werden. Als Belohnung gab es für die fleißigen Sammler eine Jause in der Feuerwehrhalle. Die Gemeinde möchte sich bei allen Mitwirkenden der heurigen Flurreinigungsaktion nochmals recht herzlich bedanken.



Frühjahrskonzert der Musikkapelle Hatting

Ein Frühjahrskonzert auf höchstem Niveau!

Am 18. März 2016 fand wieder das traditionelle Frühjahrskonzert der Musikkapelle Hatting im Rathaussaal Telfs statt.

Es war ein sehr abwechslungsreicher und gelungener Konzertabend, geprägt von unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen. Gratulation an die hervorragenden Solisten: Daniela und Carmen Schöpf sowie Anthony Millner.

Im Zuge des Frühjahrskonzertes wurden auch die neuen Jungmusiker aufgenommen: Michael Valtiner, Christoph Gsellmann und Pascal Geyr.



Daniela und Carmen Schöpf



Anthony Millner

Herzschrittmacher

Am Freitag, dem 15. April 2016, fand im Foyer des Gemeindegemeinschaftssaals Hatting eine Buchpräsentation mit Georg Schärmer statt. Der Caritas-Direktor erzählte und las auf Einladung der öffentlichen Bücherei Hatting und unterstützt von der Caritas und dem Tyrolia Verlag aus seinem Buch "Herzschrittmacher".



Georg Schärmer

Einer eindringlichen Metaphorik bedient sich Georg Schärmer im Titel seines jüngst erschienenen Buches „Herzschrittmacher“.

Erzählt er doch darin von jenen Menschen, die andere unterstützen – aus einer Haltung der liebevollen Herzlichkeit, aus einer Haltung des Erbarmens.

Wie steht es um uns und unsere Barmherzigkeit?

Eine von Herrn Schärmer mitgebrachte Kleinplastik zeigt den Barmherzigen Samariter genauso unbekleidet wie den verletzt

am Wegesrand Liegenden und auf seiner Augenhöhe. Denn auch wir, die wir Barmherzigkeit schenken, sind ihrer bedürftig.

Georg Schärmer strahlt große Zuversicht und Begeisterung aus, als er uns mitnimmt zu Stationen der Menschen, die für andere Herzschrittmacher waren und sind: Angefangen beim einfachen Arbeiter Joshua Ben Josef, der gebildet war in der Kunst der Nächstenliebe wie kein anderer und alle Tiefen des Menschseins erlitt. Über Miriam, die den Menschensohn in seiner schweren Stunde mit unvorstellbar teurem Öl salbte bis zu den zahlreichen Beispielen von Menschen aus unserem Alltag, welche caritativ tätig sind - ohne großes Aufhebens. „Herzschrittmacher“ ist ein wunderbarer Titel – wohl auch in dem Sinne, dass Georg Schärmer nicht zuletzt unsere Herzen in Schwung gebracht hat und bringt.

Wir bedanken uns für einen gedankenvollen Abend!

Auf seinem E-Piano spielte Wolfgang Kostner mit den treffsicher ausgewählten Musikstücken im Herzenstakt der gesprochenen Worte. That's what friends are for!

Rückblick ...

Bio-Kräuter selbst anbauen



DI Mary Hacket

Von A wie Arnika bis Z wie Zinnkraut!

DI Mary Hacket informierte in ihrem Vortrag am 28. April 2016, wie man Bio-Kräuter selbst anbaut. Sie sprach über Pflege, Ernte und Konservierung der Kräuter und erklärte deren Verwendung in der Küche oder Hausapotheke. Ein kurzweiliger Abend mit vielen interessanten Tipps zum Thema Bio-Kräuter.



"All About" - Acoustic Jazzpop

... so nennt sich die neue CD der Hoameligen. Volksmusik und Standards der Popjazz Kultur. Karoline Kostner, Barbara Schreier und Claudia Heis präsentierten ihre neue CD am 21. Mai 2016 im Gemeindesaal in Hatting.



Hatting meets Afrika!

In Zusammenarbeit mit dem Chor Vocappella ist es dem Hattinger Kulturausschuss gelungen, ein Benefizkonzert mit den KAPOTIVE Star Singers zu organisieren. Mit tänzerischen Einlagen, virtuoson Trommelrhythmen, typisch afrikanischer Musik und vor allem mit viel Lebensfreude wussten die Gäste aus Tanzania das Publikum im gut gefüllten Gemeindesaal zu begeistern. Musikalisch rundete das heimische Ensemble CLARIMUSI den ganzen Abend ab. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kam der Organisation KAPOTIVE in Tanzania zu Gute. Ein Abend, der Jung und Alt in Erinnerung bleiben wird.



Vorzeigeprojekt Kochabend mit Asylwerbern*innen in Hatting

Aufgrund der momentan sehr angespannten Situation rund um die Flüchtlingsthematik habe ich Anfang des Jahres die Idee der Kochabende aufgegriffen. Da ich seit Oktober im Flüchtlingsheim Telfs das Freiwillige Soziale Jahr mache, habe ich viel Einblicke in die Mentalität und die einzelnen Persönlichkeiten der Asylwerber*innen bekommen.

Mit der Hoffnung, die Angst und Ungewissheit der einheimischen Bewohner*innen ein wenig mildern und gleichzeitig die Möglichkeit schaffen zu können, neue Kulturen kennenzulernen, habe ich zusammen mit unserem Bürgermeister Dietmar Schöpf ein Konzept ausgearbeitet, um die Idee des gemeinsamen Kochens möglichst produktiv in die Realität umsetzen zu können.

Bei circa zehn Familien haben Kochabende stattgefunden. Ich habe von allen Familien und auch von den Asylwerbern*innen nur positive Rückmeldungen erhalten. Bei manchen Abenden war ich ebenfalls anwesend und mir persönlich hat es super gefallen. Durch das gemeinsame Kochen wurden Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen auf einfachem Weg einander näher gebracht.

Da ich leider nur mehr bis Ende Juli im Flüchtlingsheim arbeite, kann ich das Projekt der Kochabende leider nicht langfristig

weiterführen, was ich gerne machen würde.

Ich kann mich im Namen aller Bewohner*innen unseres Flüchtlingsheimes bei denjenigen bedanken, die sich dieser Idee geöffnet haben. Es braucht allerdings nicht unbedingt erst ein Projekt, um Integration möglich zu machen. Integration fängt schon klein an und zwar damit, dass man sich den Asylwerbern*innen nicht verschließt, sondern ihnen eine Chance gibt zu zeigen, wer sie sind. Auch sind sie dankbar für jede Unterstützung und jeden neuen Kontakt, den sie knüpfen können. Ich hoffe, dass sich dieses Projekt weiterspricht und dass daraufhin Leute versuchen, selbst die Initiative zu ergreifen und Asylwerber*innen einzuladen, sich gegenseitig kennen- und wertschätzen zu lernen.



Herzlicher Empfang der Flüchtlinge bei Familie Steiner

Sarah Stockinger



Gemeinsam gekocht wurde auch bei Familie Plangger



Tanja und Josef Wildbahrer freuten sich über Speisen aus fremden Ländern



Gut gespeist wurde auch bei Familie Rödlach



Zu Gast bei Familie Pecho

Unsere Gemeindealm – Archbrand

Das Almgebiet erstreckt sich von 1500 m bis 2200 m Seehöhe und hat eine Fläche von ca. 135 ha. Das Gebiet grenzt im Westen an Polling, im Osten an Inzing und im Süden an Flauring und Inzing. Bei Nachforschungen im Landesarchiv und der Agrarbehörde konnten wir einiges erfahren. Jedoch konnte nicht restlos geklärt werden, wie der Flurname Archbrand entstand. Im Gemeindeamt kam die Bezeichnung Larchbrand zum Vorschein. Irgendwann über die Jahre hinweg wurde das "L" dann einfach weggelassen. Der Beginn der Bewirtschaftung ist nicht bekannt. Der höchste Teil, genannt "Hirschbühl", wurde als eigene Alpe geführt und gehörte zur Hälfte der Gemeinde Inzing. Das Weidegebiet umfasste die Grasrechte für 8 Melkkühe, 90 Jungrinder, 4 Pferde, 4 Schweine und 9 Ziegen. Zuletzt wurde auch sogenanntes Lehnvieh aufgetrieben. Der Almsteig wurde in den 30er Jahren angelegt, die Hütte im Jahr 1935 erbaut. Im Jahr 1952 wurde das Stalldach erneuert.

Zu erwähnen sind die "Spissa Buaba" als Träger von Baumaterial. Sie galten als besonders stark. Laut einer Erzählung war die Alm in den Nachkriegsjahren auch als Treffen der ehemaligen Kriegsgefangenen gefragt. Diese arteten allerdings so aus, dass der damalige Pächter den Konrad Pfandler (im Eisenbahnerledermantel) als Ordnungshüter beauftragte.

Der bekannteste Almerer war Springer Seppl von 1953 – 1961. Die ganze Familie war im Sommer am Archbrand. Den ganzen Hausrat, sowie Verpflegung und Getränke transportierte er mit seinem Rössl per Sattel oder dem zweirädrigen Karren. Er hielt Kühe, Ziegen, Schweine und Hennen. Ein kleines Hausgartl war für's nötige Grünzeug vorhanden.

Die Ausflüge der Volksschule gingen regelmäßig auf den Archbrand. Auch die Buben vom Dorf waren am Sonntag Nachmittag am Archbrand anzutreffen – gab es doch ein helles Himberwasserl um 2 Schilling!

1964 wurde das letzte Mal Vieh aufgetrieben und 1970 wurde mit dem Bau des Forstweges begonnen. Nach Erhebungen des Almwirtschaftsfonds 1974 ist die Wirtschaftlichkeit wegen Verbüschung und Steilheit nicht mehr gegeben.



Buntes Treiben nach der Messe 2009

Die erste Archbrandmesse fand im August 1970 statt. Der Wettergott hat es bis auf zwei Ausnahmen, wo witterungsbedingt keine Messe abgehalten werden konnte, immer gut mit den Altherren und den Besuchern gemeint.

Die heurige Messe am 21. August 2016 ist bereits die 42.

Die Altherren des ESV Hatting haben im Laufe der letzten mehr als 40 Jahre immer wieder die Archbrandhütte saniert und Räumlichkeiten für Übernachtungen usw. geschaffen. Das Kreuz am Altar wurde damals von Albin Bauhof sen., Emmerich Walch, Siegfried Putzer, Karl Haider, Walter Spieß, Fredi Rödlach und Vinzenz Neuner errichtet. Auch der Stall nebenan bekam einen neuen Dachstuhl und ein neues Dach. Nebenbei wurde ein neuer Brunnen gebaut. Das erfrischende Quellwasser ist sehr beliebt.



Der neue Brunnen wird von Pfarrer Thaddäus Slonina eingeweiht

Auf Grund der herrlichen Aussicht ist der Archbrand nach wie vor Ziel vieler Wanderer und Mountainbiker.

Die Hütte ist Dank der Gemeinde und vieler freiwilliger Arbeitsstunden der Altherren des ESV sowie der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie in sehr gutem Zustand.

HattingerInnen haben die Möglichkeit, tageweise Urlaub am Archbrand zu machen. Auskunft und Reservierung im Bürgerservice.



Archbrandmesse 2008

Erwin war immer sehr engagiert und hat sich in vielen Bereichen über Jahrzehnte hinweg aktiv eingebracht. Für seinen Einsatz hat er einige Ehrungen erhalten. Unter anderem wurde ihm der „PRO ECCLESIA ET PONTIFICE“ Orden von Papst Benedict XVI. verliehen.

Vom Tiroler Blasmusikverband erhielt er für 41 Jahre Kapellmeistertätigkeiten die höchste Auszeichnung, den Ehrenring und das goldene Verdienstzeichen.

Die Tiroler Landesregierung verlieh ihm die Verdienstmedaille und das Verdienstkreuz des Landes.



Die Tanzmusik – eine große Leidenschaft

Die Liebe zur Musik und die Verbundenheit zu Hatting ist nach wie vor sehr wichtig für Erwin. Er kommt jedes Jahr zum Frühjahrskonzert der Musikkapelle Hatting. Immer wieder betont er, wie stolz er auf die MusikantenInnen ist und welche hervorragende Leistungen sie bringen!



Unterwegs mit der Musikkapelle Hatting (2. Reihe, 4. von links)

früher

Bahnhof Haltestelle 1952



jetzt

Bahnhof Haltestelle 2016



Wir gratulieren ...



MARIA ZANGERL zum Gewinn eines Geschenkcorbes. Unter den vielen richtigen Einsendungen wurde sie von unserer Glücksfee gezogen!

Die richtige Antwort war: der Glockenstuhl befindet sich bei Bruno Sailer

Kennst du dein Dorf?



Wenn du weißt, wo sich dieses Bild befindet, schreib ein Mail an buergerservice@hatting.tirol.gv.at oder melde dich im Bürgerservice unter **05238/88255**

Teilnahmeschluss: 30. Juni 2016

**DU KANNST EINEN TOLLEN PREIS
GEWINNEN!**

Wir gratulieren ... Geburtstag

Burgl Mantl-Mussack zum 90er



v.l.n.r.: Bgm. Dietmar Schöpf, Burgl Mantl-Mussack, Pfarrer Thaddäus Slonina

Rosa Walch zum 80er



v.l.n.r.: Pfarrer Thaddäus Slonina, Rosa Walch, Bgm. Dietmar Schöpf

Geburten

Emily Sturm 26.02.2016

Joori Saad 04.04.2016

Samuel Stibernitz 14.04.2016

Mia Lena Steiner 03.05.2016

Gabriel Bangratz 07.05.2016



Die Gemeinde Hatting gibt die traurige Nachricht bekannt, dass Herr

Emmerich Walch

Träger der Ehrenurkunde der Gemeinde Hatting
Ehrenobmann des ESV Hatting-Pettnau

am 29. Mai 2016 im 77. Lebensjahr verstorben ist.

Emmerich Walch war 24 Jahre lang Obmann des ESV Hatting-Pettnau und hat durch seinen tatkräftigen Einsatz diesen Verein aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt. Er hat auch die Sektion „Altherrn“ gegründet und über 40 Jahre lang die Bergmesse am Archbrand organisiert. Durch sein unermüdliches Wirken zum Wohle des Sportvereins und der Gemeinde Hatting hat sich Emmerich Walch große Verdienste und Anerkennung erworben.

Wir verabschieden uns von unserem lieben Verstorbenen am Dienstag, dem 31. Mai 2016, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Hatting.

Wir werden Emmerich Walch in großer Dankbarkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den ESV Hatting-Pettnau:
Obmann Martin Hangl
Rudi Springer, Sekt. AH

Für die Gemeinde Hatting:
Bgm. Dietmar Schöpf
mit Gemeinderat

Veranstaltungen

04.06.2016	Brot backen*, Bücherei geöffnet	Widum 14:00 Uhr
05.06.2016	Herz-Jesu-Prozession	Pfarrkirche 09:00 Uhr
06.06.2016	Wuzl-Treff	Bewegungsraum Kindergarten 09:00 Uhr
11.06.2016	ESV Hatting-Pettnau / Seefeld 1b (letztes Heimspiel)	Fußballplatz 18:00 Uhr
25.06.2016	Dorfturnier (mit Hüpfburg und Kinderspielen, abends: EURO 2016)	Fußballplatz 09:00 Uhr
26.06.2016	Kinderfrühschoppen	Gemeindesaal 10:00 Uhr
02.07.2016	Brot backen*, Bücherei geöffnet	Widum 14:00 Uhr
02.07.2016	ESV Hatting-Pettnau Jugendcup	Fußballplatz 10:00 Uhr
03.07.2016	ESV Hatting-Pettnau Jugendcup	Fußballplatz 14:00 Uhr
04.07.2016	Wuzl-Treff	Bewegungsraum Kindergarten 09:00 Uhr
23.07.2016	Barfußiade 2016 mit Beachparty	Beachvolleyballplatz 09:30 Uhr
06.08.2016	Brot backen*, Bücherei geöffnet	Widum 14:00 Uhr
21.08.2016	Archbrandmesse	Archbrand 11:00 Uhr
24.08.2016	Bartholomäus	Hattingerberg 19:00 Uhr
03.09.2016	Brot backen*, Bücherei geöffnet	Widum 14:00 Uhr
04.09.2016	Ägidi Kirchtag, 50 Jahre Expositur, Pfarrfest	Pfarrkirche 10:00 Uhr
25.09.2016	Erntedankfest mit Frühschoppen	Pfarrkirche 10:00 Uhr

* JEDEN ERSTEN SAMSTAG IM MONAT, BESTELLUNGEN UNTER DER NUMMER 0664/73860211 THERESIA VENIER